



Jahresbericht

Schuljahr 2014/2015

- Heilpädagogische Schule
- Heilpädagogische und Logopädische Frühberatungs- und Therapiestelle
- Psychomotorik-Therapiestelle
- Schulpsychologischer Dienst

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser

Ein bewegtes Schuljahr 2014/15 liegt hinter uns. Vieles hat sich bewegt und verändert, ohne dass sich unruhige Zeiten oder revolutionäre Ansätze gezeigt hätten. Die neu auf drei Mitglieder verkleinerte Schulpflege hat sich bewährt. Die Wege sind kurz und die Kommunikation einfach (was jedoch auch gewisse Gefahren in sich birgt...). Mit dieser kleinen Schulpflege ist auch gewährleistet, dass die Trennung zwischen operativer und strategischer Leitung funktioniert.

Im SPD hat unser erfolgreicher, langjähriger Stellenleiter Stephan Mezger den nächsten Lebensabschnitt mit seiner Pension angetreten. Er hat den SPD in den letzten 20 Jahren geprägt und weiterentwickelt (siehe auch Jahresbericht SPD). Herzlichsten Dank Stephan für deinen von grosser Übersicht und vorausschauender Gründlichkeit geleisteten Einsatz. Nach ebenfalls 20 Jahren wurden die guten Geister, das Hauswartehepaar Susi und Roman Hofmann pensioniert. Auch ihnen gebührt unser grosser Dank.

Der Dienstleistungs- und Schulbetrieb Schulzweckverband wurde im vergangenen Jahr gefordert. In allen Bereichen fiel Mehrarbeit an und personelle Wechsel erschwerten teilweise die Arbeit. Am Extremsten war die Mehrarbeit beim SPD, die Arbeitszunahme betrug rund 20%!

Die grosse Arbeit an der HPS und unseren Stellen kann nur dank der Flexibilität und dem hervorragenden Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geleistet werden. Trotz hoher Belastung werden dringende und wichtige Zusatzaufgaben immer wieder freiwillig übernommen. Dies zeichnet unser Team aus und darauf bin ich auch sehr stolz. Für diesen grossen Einsatz danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von ganzem Herzen. Ohne euch und eure Loyalität wäre unser geschätztes Angebot nicht möglich!

Die nachfolgenden Jahresberichte der Heilpädagogischen Schule und der Stellen zeigen die Vielfältigkeit unserer Leistungen. Es ist mir immer ein Anliegen, dass wir Dienstleistungen anbieten und bewältigen, die von unseren Auftraggebern gewünscht und geschätzt werden. Wir bemühen uns, den bestmöglichen Service und optimale Leistungen zu bieten. Wir sind jedoch auch auf Ihre Rückmeldungen angewiesen. Wenn Sie Anliegen, Kritik oder Ideen haben, melden Sie sich. Wir können unsere Leistungen nur optimieren und verbessern, wenn wir Ihre Wünsche und unsere Schwächen kennen.

Wir wollen uns nicht ausruhen, neue Herausforderungen warten auf uns. Wir müssen uns den sich abzeichnenden Veränderungen stellen und uns weiterentwickeln. Bleiben wir wachsam und leben wir unseren Leitsatz „das Kind im Zentrum“.

Ich freue mich, auch nach so vielen Jahren, unser Schiff zu steuern und weiterhin Präsident des Schulzweckverbandes zu sein.

Euer Präsident

Thomas Hunziker

Inhaltsverzeichnis Jahresbericht 2014/2015

Vorwort	2
Heilpädagogische Schule (HPS)	4
Jahresrückblick Tagesschule Schulhaus Stigeli	4
Besondere Anlässe Tagesschule (TS)	5
Dezentrale Schulung (DS) / Beratung & Unterstützung (B&U)	6
Jahresrückblick Finanzen/Globalbudget HPS	7
Kinderzahlen	8
Austritte Schülerinnen und Schüler	8
Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahlen	8
Elternmitwirkung	9
Schlusswort der Gesamtleiterin	9
Heilpädagogische und Logopädische Frühberatungs- und Therapiestelle (FBS)	10
Jahresrückblick	10
Kinderzahlen	11
Schwerpunkte und Projekte	12
Personelles	12
Dank 12	
Psychomotorik-Therapiestelle (PMT)	13
Jahresrückblick	13
PMT-Statistik	14
Schwerpunkte und Projekte	14
Personelles	16
Dank 16	
Schulpsychologischer Dienst (SPD)	17
Jahresrückblick	17
SPD-Statistik	18
Schwerpunkte und Projekte	19
Personelles	20
Dank 20	
Personal SZV	21
Angestellte im Schuljahr 2014/2015	21
Ein- und Austritte	23
Dienstjubiläen im Schuljahr 2014/2015	24
Behörde SZV	24
Verbandsschulpflege Amtsdauer 2014-2018	24
Verwaltung SZV	24

Der Jahresbericht ist auf der Homepage www.schulzweckverband.ch einsehbar.

Heilpädagogische Schule (HPS)

Jahresrückblick Tagesschule Schulhaus Stigeli

Wie bereits im Vorjahr hatten auch im vergangenen Schuljahr gemeinsame Aktivitäten unter dem Motto „Zäme sii“ ihren festen Platz im Jahresablauf. Auf diese Weise messen wir der Sozialisation als auch dem gemeinsamen Arbeiten und Erleben einen ganz besonderen Stellenwert bei. Immer wieder entstehen so ganz bemerkenswerte und stimmige Momente, welche unseren Schulalltag bereichern.

Die erste „Zäme sii“-Aktivität wird zu Beginn eines neuen Schuljahres mit Musik und Gesang gestartet. Anschliessend versammeln sich alle beim „Laubbaum“ im Foyer des Schulhauses. Der Stamm als tragender Grundpfeiler ist mit verschiedenen Symbolkarten dargestellt, welche die wichtigsten Grundregeln für ein respekt- und rücksichtsvolles „Zäme sii“ aufzeigen. Die Baumkrone mit ihren Verästelungen setzt sich aus den persönlichen Puzzleteilen der Schülerschar der HPS zusammen. Die neuen Schülerinnen und Schüler dürfen deshalb am ersten Schultag ihr eigenes Puzzlestück anbringen und werden auf diese Weise symbolisch in unsere Gemeinschaft aufgenommen und herzlich willkommen geheissen.



Mit Theater, Musik und Gesang haben wir mit dem Thema „Wiiter gä“ dann am Jahresabschlussfest das Schuljahr „zäme“ abgeschlossen. Jene Kinder und Jugendlichen, welche unsere Schule verliessen, durften bei unserem letzten „Zäme sii“-Anlass vor den Ferien ihr Puzzleteil von unserem „Laubbaum“ entfernen und nahmen mit diesem Ritual symbolisch von unserer Schule Abschied.

Die Aktivitäten unter dem Motto „Zäme sii“ sind nicht nur bei unseren Schülerinnen und Schülern beliebt, sondern werden auch vom ganzen Team sehr geschätzt und mit viel Engagement geplant und durchgeführt. So entstanden im vergangenen Schuljahr immer wieder eindruckliche Momente, welche auch Gelegenheiten zum Staunen, Erleben, Spielen und Entwickeln boten.

Jrène Dubs
Schulleitung

Besondere Anlässe Tagesschule (TS)

Wann	Was	Wer
2014		
02. September	Gesamtelternabend insieme Limmattal + Amt, Walter Widmer Vorstellung der Institution	Eltern/Personal
22. - 26. Sept.	Klassenlager Obergschwend (Gersau) Klassenlager Laax	Unter-/Mittelstufenklassen Mittel-/Oberstufenklassen
27./28. Oktober	Schulentwicklungstage: Teamentwicklung / Schulprogramm	Personal
06. November	Kürbisfest im Wald	alle Klassen/Eltern
25. November	Elternmitwirkung Vollversammlung	Eltern
05. Dezember	Chlausmorgen, Pfadihütte Hedingen	alle Klassen
19. Dezember	Schulsilvester	alle Klassen mit PSA

Wann	Was	Wer
2015		
29. Januar	Anlass Elternmitwirkung: Filmabend „vincent will meer“	Eltern + interessierte MA
04. Februar	Schlittelmorgen auf dem Albis	alle Klassen
07. Februar	Special Olympics Switzerland Langlaufrennen Einsiedeln	Interessierte SuS
16./17. März	Schulentwicklungstage: Teamentwicklung / Schulorganisation	Personal
11./18./25. März	Freizeitangebot Bewegungsspiele mit Ball	Mittel-/Oberstufenklassen
11./12./13. Mai	Projekttag „Bewegte Momente“	Schulhaus Stigeli HPS+PSA
28. Mai	Sporttag mit PSA	Unter-/Mittelstufenklassen
02./04. Juni	Verkehrerschulung mit Philipp Herzog	alle Klassen
16. Juni	Informations- und Austauschtreffen Mittagstischeltern	Mittagstischeltern/Schulleitung/ Sekretariat
19. Juni	Erste Vollversammlung Schülerrat Chilefeld / Stigeli	Klassen PSA Chilefeld/Stigeli + Klassen HPS
06. Juli	Jahresschlussfest	alle Klassen/Eltern/Gäste
10. Juli	Abschluss auf der Felsenegg	Mittel-/Oberstufenklassen

PSA = Primarschule Affoltern
SuS = Schülerinnen und Schüler
MA = Mitarbeitende

Dezentrale Schulung (DS) / Beratung & Unterstützung (B&U)

Von Seiten der Verbandsgemeinden hatten wir keine Anfragen für eine dezentrale Schulung (ISS) von Schülerinnen und Schülern. Dieses Angebot wurde deshalb auch im vergangenen Schuljahr ausgesetzt. Die Kinder und Jugendlichen mit besonderem Unterstützungsbedarf werden weiterhin in den Schulgemeinden in eigener Verantwortung integriert geschult (ISR).

Genutzt wurde das Angebot „Beratung und Unterstützung“ der dezentralen Schulung im Rahmen des ISR. Die Regelschule hat so die Möglichkeit, vom Knowhow der Heilpädagogischen Schule (HPS) zu profitieren. So hat die HPS auch im vergangenen Schuljahr Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen (SHP) einer Schulgemeinde aus dem Bezirk im Rahmen einer Beratungsvereinbarung begleitet und unterstützt. Die Beratung wird auf die individuellen Bedürfnisse und Fragen der SHP der Regelschule ausgerichtet. Meistens ist es die differenzierte und angepasste Förderplanung für das Kind mit Behinderung, wofür die Fachpersonen ein Mentoring anfordern. Thematisiert werden aber auch zunehmend Fragen betreffend Schulung und Berufsausbildung der Jugendlichen. Der Beratungsumfang ist deshalb sehr unterschiedlich und auch abhängig von der Berufserfahrung der Fachpersonen in diesem Bereich.

Die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten im Rahmen unserer Beratung & Unterstützung verlief sehr konstruktiv und engagiert.

Jrène Dubs

Beratung und Unterstützung in den Regelschulen (B&U)

ISR = Integrierte Sonderschulung in der Verantwortung der Regelschule
ISS = Integrierte Sonderschulung in der Verantwortung der Sonderschule
B&U = Beratung und Unterstützung
SHP = Schulische Heilpädagogin/Schulischer Heilpädagoge

Jahresrückblick Finanzen/Globalbudget HPS

Leistungsauftrag und Wirkungsrechnung

Im Jahr 2014 schliesst die HPS mit einem Verlust von Fr. 1'190'729.89 ab. Demgegenüber steht der bewilligte Nettokredit von Fr. 1'250'019.00.

Die Ausgaben liegen um rund Fr. 117'800 tiefer als budgetiert. Der geringere Aufwand ist mehrheitlich auf tiefere Kosten im zusätzlichen Personalaufwand, bei den Vikariatskosten und dem Verwaltungsaufwand SZV zurückzuführen.

Vom VSA wurde der Betriebsbeitrag 2013 auf Fr. 944'191.00 festgelegt. Die Auszahlung erfolgte im November 2014. Gemäss Budget wurde für das Jahr 2014 ein Betriebsbeitrag 2013 von rund Fr. 920'000 erwartet. Im Weiteren sind Mehreinnahmen bei den Therapiebeiträgen zu verzeichnen.

Unter diesen Voraussetzungen hat die HPS erwogen, auf die im letzten Jahr budgetierte Entnahme im Umfang von Fr. 100'000.00 aus dem Rückstellungskonto 90% aus Globalbudget zu verzichten.

Alle Leistungen wurden durch die HPS erfüllt.

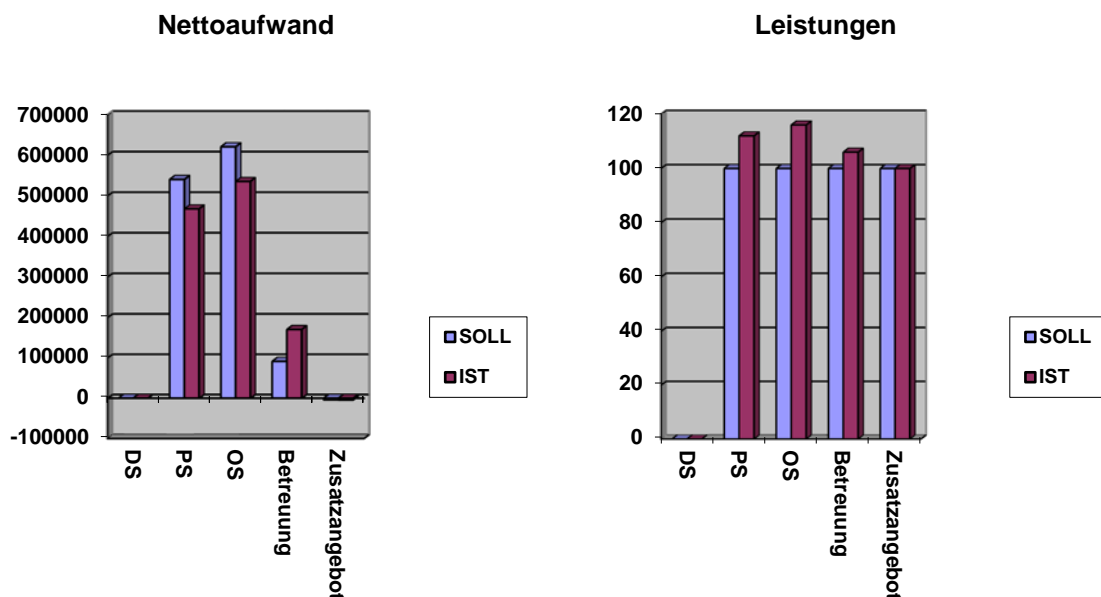
Die Beteiligung an den Kosten der Primarschule Affoltern a.A. zur Erneuerung des Pausenplatzes Stigeli von Fr. 20'000.00 wurde den Rückstellungskonti entnommen.

Werden die einzelnen Beträge nun auf die Wirkungsrechnung übertragen und auf Grund der Vorgaben aus dem Rahmenkontrakt berechnet, resultiert ein bereinigter Globalkredit von Fr. 71'346.19.

Da sich die Kosten für die Gemeinden des Schulzweckverbandes nicht höher als budgetiert belaufen sollen, wird nach Absprache mit den Behördenmitgliedern des Schulzweckverbandes nicht der vollumfängliche Globalkredit der HPS dem Rückstellungskonto gutgeschrieben.

Das Bilanzkonto 228300 (90%) erhöht sich um Fr. 59'289.11. Gesamthaft belaufen sich die Rückstellungen der HPS auf Fr. 456'092.18.

Tamara Meier
Leitung Finanzen HPS



Kinderzahlen

Tagesschule

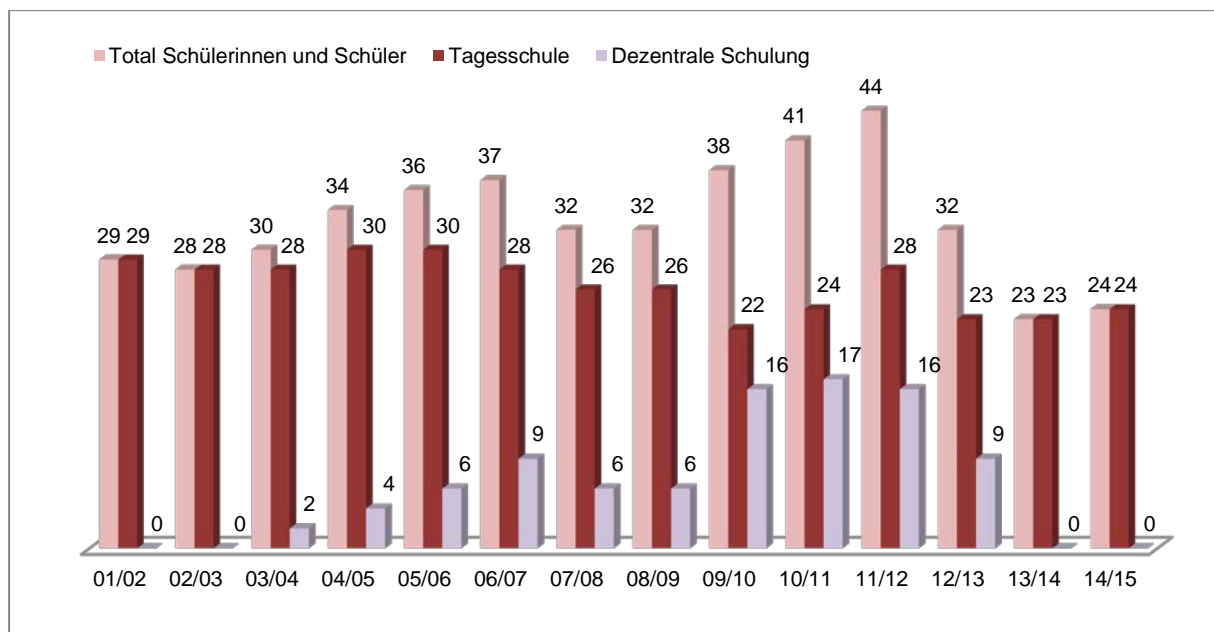
Schulische Heilpädagogin / Klassenlehrperson	2014/15	
Baumgartner Barbara	Mädchen	0
	Knaben	5
	Total	5
Scherer Christin / Dubs Jrène	Mädchen	2
	Knaben	3
	Total	5
Cheung Ruth / Häfliger Sibylle	Mädchen	2
	Knaben	5
	Total	7
Meier Tamara / Tobler Esther	Mädchen	3
	Knaben	4
	Total	7
Alle Klassen	Mädchen	7
	Knaben	17
	Total	24

Austritte Schülerinnen und Schüler

Vier Schülerinnen und Schüler traten per Ende Schuljahr aus der HPS aus. Sie werden ihre individuellen Ausbildungswege beginnen oder in eine andere Institution übertreten:

- 1 Schülerin Rafaelschule Zürich, Oberstufe
- 1 Schülerin Lindenbaum Pfäffikon, Ausbildung und Wohnen
- 2 Schüler Stiftung Bühl Wädenswil, Heilpädagogische Schule, Internat

Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahlen



Elternmitwirkung

Das im Rahmen des Schulprogrammes initiierte Projekt „Elternmitwirkung“ hat sein zweites Jahr der Erprobungsphase hinter sich. Es war uns nach wie vor wichtig, den Eltern Möglichkeiten für gegenseitigen Austausch anbieten zu können. So hat sich die dafür geeignete Kaffee-Ecke am Besuchsmorgen bestens etabliert und wurde vermehrt genutzt.

Da in der heutigen Zeit die Agenden der meisten prall gefüllt sind, wurde zudem abgetastet, was Erziehungsberechtigte beschäftigt und womit deren Interesse geweckt werden könnte, an Anlässen teilzunehmen. Dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen und wird uns weiter beschäftigen.

Im Frühjahr hatte eine Vertreterin der Delegierten zum ersten Mal die Möglichkeit, an bestimmten Programmteilen des Schulentwicklungstages der HPS teilzunehmen. Sie erhielt auf diese Weise einen spannenden Einblick in einen Bereich des Schulalltags, welcher ausserhalb der Unterrichtszeiten der Kinder und Jugendlichen stattfindet.

Claudia Bickel / Esther Hitz Wetli / Daniela Telesco / Lotta Ingold Stalder
Delegierte der Elternmitwirkung

Schlusswort der Gesamtleiterin

Unsere „Zäme sii“-Anlässe bringen nicht nur die Schülerinnen und Schüler näher „zäme“, sondern auch die Mitarbeitenden. Der Zusammenhalt, die Kreativität und die Offenheit des ganzen Teams ermöglichte es, dass wir „zäme“ immer wieder neue und farbige Akzente in unseren Schulalltag setzen können.

Ich bedanke mich deshalb ganz herzlich bei allen Mitarbeitenden der Heilpädagogischen Schule, dass sie mit ihrem Ideenreichtum, ihren Visionen und ihrem unermüdlichen Einsatz unsere Schule „zäme“ mitgestalten und bereichern.

Jrène Dubs
Gesamtleitung

Heilpädagogische und Logopädische Frühberatungs- und Therapiestelle (FBS)

Jahresrückblick



Die FBS bietet frühe Förderung und Therapie für Kinder mit heilpädagogischem und/oder logopädischem Bedarf sowie Beratung für deren Umfeld. Bei Kindern mit einer Entwicklungsverzögerung, einer Behinderung oder mit einer Entwicklunggefährdung geschieht dies im Rahmen der Heilpädagogischen Früherziehung. Bei Kindern mit Sprachschwierigkeiten vielfältigster Art, bei Ess-, Trink- und Schluckstörungen ist Logopädie angezeigt.

Das Spektrum der Kinder, die in der FBS gefördert werden, war auch in diesem Schuljahr vielfältig. Wir waren u.a. auch mit sehr seltenen Syndromen gefordert. Die Altersspanne reichte vom Säugling bis zum Kindergartenkind. Bei ausserordentlich vielen Kindern haben wir per Sommer den Übertritt in die Kindergartenstufe organisiert.

Weiterhin bauen wir die kind- und elternzentrierte Arbeit aus und bemühen uns um fundierten Austausch mit beteiligten Fachpersonen. Für die Um-

setzung dieses bio-psycho-sozialen Ansatzes haben wir uns intensiv mit der ICF-CY (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit Version Kinder und Jugendliche) befasst. Dies im Rahmen einer für die FBS massgeschneiderten Weiterbildung durch P. Diezi (PH Zürich) und während vieler Supervisions- und Intravisionsstunden. Entstanden sind dabei u.a. neue Vorlagen für die Förderplanung und für den Austausch mit Fachkräften. Das Thema wird uns auch weiterhin beschäftigen.

Nach wie vor von grosser Bedeutung ist unser therapeutisches Spielgruppenangebot. Dieses wird von den Eltern sehr geschätzt, da die Kinder ihrem besonderen Bedarf entsprechend auf die Kindergartenstufe vorbereitet werden. Obwohl es nicht immer einfach ist, Kostengut-sprachen hierfür zu erhalten, versuchen wir dieses Angebot aufrecht zu erhalten.

Unter Jahr sind wir vom AJB (Amt für Jugend und Berufsberatung) mit einigen Formularänderungen konfrontiert worden. Insbesondere der neue Abrechnungsmodus hat uns herausgefordert. So musste unsere Arbeitszeiterfassungssoftware für die neue Rechnungsstellung angepasst werden.

Auf Leitungsebene hat ein reger Austausch mit weiteren Leitungen von heilpädagogischen Früherziehungsstellen stattgefunden. Insbesondere bezüglich Umgang mit Vorgaben des AJB und der Fachstelle für Sonderpädagogik sind strukturierte und effizient organisierte Vorgehensweisen entstanden. Diese sollen die Kommunikation untereinander und mit diesen Stellen verbessern. Auch der Austausch bezüglich ausserordentlich schwieriger Personalplanung und -organisation ist mitunter entlastend und ermöglicht die gemeinsame Suche nach Lösungen.

Kinderzahlen

Vergleich Schuljahre 2010/2011 bis 2014/2015

	2010/2011		2011/2012		2012/2013		2013/2014		2014/2015	
	HFE	Logo	HFE	Logo	HFE	Logo	HFE	Logo	HFE	Logo
Anzahl betreuter Kinder	64	65	58	60	58	68	51	51	42	44
Übernahme Vorjahr	39	22	38	12	45	22	31	19	27	21
Eintritte Total	25	43	20	48	13	46	20	32	15	23
Austritte Total	26	53	13	38	27	49	24	30	17	26
Knaben	44	40	34	32	39	45	38	31	28	26
Mädchen	20	25	24	28	19	23	13	20	14	18

*HFE = Heilpädagogische Früherziehung

Zusätzlich fanden an unserer Stelle in diesem Schuljahr **50 Beratungsgespräche** und 7 Abklärungen statt.

Aufteilung nach Gemeinden Schuljahre 2010/2011 bis 2014/2015

	2010/2011		2011/2012		2012/2013		2013/2014		2014/2015	
	HFE	Logo	HFE	Logo	HFE	HFE	Logo	HFE	Logo	HFE
Aeugst a.A.	-	1	-	1	2	2	3	-	1	1
Affoltern a.A.	13	13	19	9	21	19	17	15	12	11
Bonstetten	7	8	5	12	3	8	4	3	4	6
Hausen a.A.	2	6	3	5	1	7	1	2	-	-
Hedingen	2	4	2	3	1	3	2	2	4	4
Kappel a.A.	-	-	-	-	-	1	-	1	0	1
Knonau	1	1	1	3	2	5	2	2	1	2
Maschwanden	-	2	-	1	-	2	-	1	-	-
Mettmenstetten	10	9	9	5	9	6	3	5	3	3
Obfelden	10	7	8	11	6	6	5	6	4	5
Ottenbach	6	4	3	3	4	3	3	4	2	5
Rifferswil	1	3	1	1	1	1	-	2	1	1
Stallikon	4	2	4	1	3	2	3	1	1	1
Wettswil	8	5	3	5	5	3	6	7	7	4
Ausserhalb Bezirk	-	-	-	-	-	-	2	-	2	-
Total	64	65	58	60	58	68	51	51	42	44

Die Therapieplätze waren gut ausgelastet - im zweiten Semester waren wir in der HFE dermassen überbelastet, dass erhebliche Überzeit geleistet werden musste. Unser Beratungsangebot wird nach wie vor rege genutzt. Neu waren wir auch damit konfrontiert, Entscheidungshilfen zu bieten bei Unsicherheit bezüglich Kindergartenreife.

Schwerpunkte und Projekte

Im Schwerpunkt Elternarbeit konzentrierten wir uns dieses Jahr auf individuelle Begegnungen – oft in Zusammenarbeit mit der Mütter- und Väterberatung. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit haben wir dieses Jahr zwei Veranstaltungen durchgeführt:

Im März organisierten die Logopädinnen unserer Stelle eine Weiterbildung für Tagesmütter zum Thema „Sprache kleiner Kinder“. Sie stiess auf grosses Interesse!

Erstmals wurde im Herbst ein Fachaustausch mit Spielgruppenleiterinnen, KiTa-Mitarbeiterinnen und Tagesmüttern durchgeführt. Thema des Feierabendgespräches war „Schwierige Elterngespräche führen“. Der Abend begann mit einem Inputreferat von Claudia Laimer. Anschliessend fand ein reger Austausch statt. Für diese Veranstaltung haben alle Mitarbeiterinnen der Stelle unsere Entwicklungsmerkblätter überarbeitet. Eine intensive, aber wertvolle Arbeit. Der Abend wurde sehr geschätzt - die Beteiligten wünschen sich regelmässige Veranstaltungen in diesem Rahmen.



Personelles

Nach den Frühlingsferien hat uns Anina Loosli verlassen: sie ist mit ihrem Mann in die USA ausgewandert. Da es ausserordentlich schwierig ist, gut ausgebildete Logopädinnen anzustellen, konnten wir die Stelle erst per Sommer wieder neu besetzen. Einige Kinder haben daher früher mit der Therapie abgeschlossen oder es wurde eine Pause eingeschoben. Im Sommer verliess uns Melanie Müller – sie zog zu ihrem Partner nach Basel. Nach über zwanzig Jahren hatten auch Susi und Roman Hofmann (Hauswartung) infolge Pensionierung im Sommer den letzten Arbeitstag bei uns. Wir haben uns von allen herzlichst verabschiedet: Wir werden sie vermissen!

Dank

Auch im Schuljahr 2014/2015 gelang es den Mitarbeiterinnen einmal mehr, die vielen Aufgaben und Anforderungen gut zu bewältigen. In jedem Bereich setzten sich die Mitarbeiterinnen mit viel Leidenschaft ein. Die grossen Schwankungen in den Kinderzahlen haben alle mit grossartiger Flexibilität und Goodwill gemeistert. Jede einzelne Person stellt sich professionell den vielfältigen Herausforderungen.

An dieser Stelle danke ich der Ressortleitung, den Logopädinnen und heilpädagogischen Früherzieherinnen, der Sekretärin und der Hauswartung für ihr beeindruckendes Engagement!

Claudia Laimer
Leitung FBS

Psychomotorik-Therapiestelle (PMT)

Jahresrückblick

Gemeinsam unterwegs – mit der „Unteren Bahnhofstrasse 16“

In diesem Sinne hat das Berichtsjahr an der Psychomotorik-Therapiestelle in Affoltern mit einem Tag der offenen Tür begonnen. Gemeinsam mit Bruno Gasser (Beratung und Therapie, Neuro- und Biofeedback), ewes (eltern werden – eltern sein) und Nigel Reed (Nigel's Gitarrestübli) öffneten wir die Türen, um einen Einblick in die vielseitigen Tätigkeiten zu geben.

Gemeinsam unterwegs - mit den Kindern

Täglich sind wir gemeinsam mit den Kindern über Spiel, Bewegung und Ausdruck unterwegs. Dieser Prozess bringt vorhandene Ressourcen zum Vorschein und lässt Fähigkeiten entdecken, nutzen und weiterentwickeln.

Die Förderung der Handlungs-, Kontakt- und Wahrnehmungsfähigkeiten steht dabei im Zentrum. Entwicklungsprozesse in den Bereichen Motorik, Wahrnehmung, Emotionalität, Sozialverhalten und Kognition werden unterstützt. So können Meilensteine der kindlichen Bewegungsentwicklung gemeistert, die Bewegungsfreude geweckt und die Wahrnehmung sensibilisiert werden.

Die Aufgabe der Therapeutin ist es, die Ideen des Kindes aufzugreifen und Situationen zu gestalten, in welchen es sich kompetent und erfolgreich erleben kann. Dabei sind wir gefordert, minimale Hilfe zu geben. Im Sinne von «Hilf mir, es selbst zu tun», können wir das Kind in seiner Handlung so unterstützen, dass es sein Vorhaben erfolgreich umsetzen kann. Solche positiven Erlebnisse, die das Kind auf seine eigenen Fähigkeiten und Handlungen zurückführen kann, stärken das Selbstwertgefühl. Das Kind wird sicherer, kann sich besser auf Neues einlassen, wird aktiver und entwickelt eigene Ideen. Die Kinder wagen sich an Herausforderungen beim Lernen, im Handeln und im Kontakt zu anderen Menschen und entwickeln neue Strategien und Lösungen für den Umgang mit diesen Herausforderungen.

Gemeinsam unterwegs - mit den Schulen

Der nahe Kontakt zu den Schulen im Bezirk ermöglicht die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Gemeinsam mit den Lehrpersonen und weiteren Fachpersonen wurden in diesem Schuljahr bewährte Projekte wiederholt oder es entstanden neue. Themen waren beispielsweise die Gestaltung von Bewegungslandschaften, die grafomotorische Förderung sowie Lektionen zum Thema Körperwahrnehmung und Konzentration. Weiter führten wir diverse Förder- und Kleingruppen mit den Schwerpunkten Bewegungsentwicklung, Wahrnehmung, Grafomotorik, Konzentration und Impulssteuerung durch. Zudem fand eine Fortbildung für ein Lehrer/innenteam zum Thema Grafomotorik statt.

Das Thema Basisschrift ist im Bezirk Affoltern aktuell. Daher bietet die Psychomotorik-Therapiestelle an, die neue Schrift in den Lehrer/innenteams vorzustellen und Fragen zur Umsetzung zu beantworten. Die meisten Lehrer/innenteams nahmen dies dankend an. Auch weiterhin werden wir die Schulen bei Bedarf in der Umsetzung unterstützen.

Gemeinsam unterwegs – im Team

Ein gemeinsames Dach schafft Synergien und stärkt die Zusammenarbeit. Trotzdem besteht viel Raum für Individualität. Beides bereichert das Team. Durch regelmässige Teamsitzungen, Fachaustausch, Super- und Intervisionen entwickelt sich das Team weiter. Neben individuellen Weiterbildungen besuchte das Team gemeinsam eine Fortbildung in Samurai-Shiatsu. Dieses Praxisprogramm wurde für Kinder zur Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit und Unterstützung einer gesunden Körperhaltung konzipiert.

Im Januar entschied sich die Schulgemeinde Obfelden, die Dienstleistungen der Psychomotorik-Therapiestelle wieder über den Schulzweckverband zu beziehen. Dies bedeutete für die Psychomotoriktherapeutin Célia Bucher eine Erhöhung des Pensums beim SZV. Sie begrüsst dies sehr, da sie nun die berufsspezifischen Angebote wieder unter einem Dach mit dem Fachteam nutzen kann.

PMT-Statistik

	2012/2013 Lektionen			2013/2014 Lektionen			2014/2015 Lektionen		
	VZE*	ISR	Total	VZE*	ISR	Total	VZE*	ISR	Total
Aeugst a.A.	4.00		4.00	4.00		4.00	4.00		4.00
Affoltern a.A.	21.35	3.00	24.36	20.95	1.00	21.95	21.36	1.59	22.95
Hausen a.A.	5.00		5.00	5.00		5.00	6.00		6.00
Hedingen	11.00	1.00	12.00	11.00	2.00	13.00	12.00	2.00	14.00
Kappel a.A.	3.00		3.00	3.00		3.00	3.00		3.00
Knonau	5.00		5.00	5.00		5.00	6.00	1.00	7.00
Maschwanden	2.00		2.00	2.00		2.00	2.00		2.00
Mettmenstetten	11.00		11.00	11.00		11.00	11.00	2.00	13.00
Obfelden	-	-	-	-	-	-	7.08		7.08
Ottenbach	8.00	1.00	9.00	9.00	1.00	10.00	11.00	3.00	14.00
Rifferswil	1.00		1.00	2.00		2.00	2.00	0.77	2.77
Stallikon	6.00	3.50	9.50	6.00	2.00	8.00	6.00	2.67	8.67
Wettswil	6.00		6.00	6.00		6.00	8.00		8.00
HPS Tagesschule		3.00	3.00	3.00		3.00	4.00		4.00
Total	83.36	11.50	94.86	87.95	6.00	93.95	103.44	13.03	116.47

*HFE = Heilpädagogische Früherziehung

Schwerpunkte und Projekte

Bericht von Tanja Werner-Glotzmann, Psychomotoriktherapeutin

Schon seit längerer Zeit äusserten einzelne Schulgemeinden im Bezirk den Wunsch, die Bewegungsgruppe mit integrativem Charakter neu zu beleben. So wurde dieses Bedürfnis in verschiedenen Teamsitzungen diskutiert und aufgegleist.

In den Jahresgesprächen mit den Schulleitern/Schulleiterinnen und den Schulbehörden wurde der Bedarf abgeklärt und das grobe Gerüst der Durchführung besprochen. Die integrative Bewegungsgruppe wird von zwei Psychomotoriktherapeutinnen geleitet, ein Aspekt der sich aus vorangegangenen Gruppenangeboten als Bedürfnis dargestellt hat.

Ansatzschwerpunkt der Bewegungsgruppe ist der Integrationsgedanke. Im Vordergrund steht der Umgang zwischen Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung. Die Wahrnehmung und die Achtung von Unterschieden und die Akzeptanz jedes Einzelnen ist Teil der sozialen Gruppe.

Weitere Ziele sind:

- Erworbene Kompetenzen aus der Psychomotoriktherapie anwenden
- Die Unterstützung der Beweglichkeitsentwicklung
- Stärkung des Selbstvertrauens, in der Auseinandersetzung mit einer heterogenen Gruppe
- Sich und die eigenen Möglichkeiten besser einschätzen
- Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten aufbauen
- Gemeinschaftsgefühl entwickeln und erleben

Es folgten verschiedene Sitzungen vor bzw. nach den Sommerferien, in welchen die gemeinsame Struktur und Durchführung der Bewegungsgruppe besprochen und die ersten Lektionen geplant wurden. Wir entschieden uns, die Stundenplanung im Wesentlichen nach dem Konzept STEP, der Psychomotorischen *Praxis-Stundenentwicklung im Prozess* von Michael Passolt und Veronika Pinther-Theiss zu gestalten.

Im August des Schuljahres 2014/2015 startete die erste Bewegungsgruppe, welche sich im Verlauf des Schuljahres weiter vergrößerte. So bestand die Gruppe letztendlich aus fünf Kindern der HPS und fünf Kindern verschiedener Primarschulen des Bezirks Affoltern.



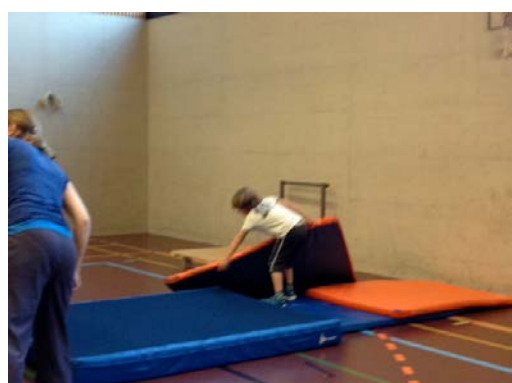
Die Kinder gestalten Bauwerke



Das Kind ist stolz auf sein Tun



Es entsteht ein Dialog untereinander



Die Kinder organisieren sich und das Aufräumen

Schlusswort:

Mit der Überlegung, „dass die Kinder am besten wissen, was, mit welchem Material, wie und mit wem sie spielen möchten, können [...]“, (Passolt 2003) ist das Herz der Bewegungsgruppe getroffen. Es entsteht ein Raum, in dem die Kinder ihre Themen präsentieren, sich auf dem Weg vervollkommen und dabei auch im solidarischen Raum des Lernens ihre Schwächen akzeptieren können. Aufgabe der Leitung ist es, durch Beobachtung, Wertschätzung und Offenheit dem Raum des Spielens und des Lernens die Struktur zu geben. So können wir sagen, dass das Angebot von allen Beteiligten (Kindern, Jugendlichen, Eltern und Lehrpersonen) grundsätzlich positiv erlebt wurde und im nächsten Schuljahr beibehalten wird.

Personelles

Wir freuen uns, dass Martina Schwegler, welche die Vikariatsstelle bis Juli 2014 besetzte, seit August 2014 als festangestellte Mitarbeiterin zu unserem Team gehört.

Von Oktober 2014 bis Dezember 2014 absolvierte Regina Siegenthaler Trindler eine Intensiv-Weiterbildung. Für die Stellvertretung konnten wir zwei professionelle Psychomotoriktherapeutinnen, Ines De Pellegrini und Rahel Dudli, gewinnen. Wir danken beiden für den grossartigen Einsatz.

Annemarie Armstrong hat die Psychomotorik-Therapiestelle per Ende Schuljahr 2014/2015 verlassen. Wir danken ihr herzlich für ihr Engagement.

Dank

Gemeinsam auf dem Weg zu sein ist ein Prozess der andauert, uns manchmal beflügelt, uns vieles erleichtert, manchmal «rumpelt», uns viel bietet und ebenso herausfordert.

Ein besonderes Augenmerk gilt allen Mitarbeiterinnen, die sich im alltäglichen Tun auch immer wieder neuen Herausforderungen stellen und die Wege der Psychomotorik-Therapiestelle mit vielen kreativen Ideen zeichnen.

Zudem sei den Schulleitungen, Lehrpersonen und Behörden für die gute Zusammenarbeit herzlich gedankt.

Sandra Losi
Koordinatorin PMT

Schulpsychologischer Dienst (SPD)

Jahresrückblick

Das Schuljahr 2014/15 war geprägt von personellen Veränderungen, einem wichtigen Entscheid des Regierungsrates, der Einführung der elektronischen Aktenführung, einer aussergewöhnlich hohen Beanspruchung sowie einer guten Zusammenarbeit mit den Schulgemeinden.

Nach 20 Jahren Leitung hat sich Stephan Mezger entschieden, im Frühling 2015 frühzeitig in Pension zu gehen. Während zwei Jahrzehnten hat er sich unermüdlich und erfolgreich für eine qualitativ gute Schulpsychologie eingesetzt. Mit viel Dankbarkeit, Herzlichkeit und unzähligen Komplimenten wurde er von seinem Team, von Behördenmitgliedern und von allen, mit denen er zusammengearbeitet hat, verabschiedet.



Am 01.05.2015 habe ich - nach 20-jähriger Erfahrung als Schulpsychologin im SPD Affoltern - seine Nachfolge als Stellenleiterin angetreten.

Auf kantonaler Ebene hat der Regierungsrat am 4. März 2015 für die Schulpsychologie im Kanton Zürich einen wegweisenden bildungspolitischen Entscheid gefällt, welcher für den SPD Affoltern bereits Auswirkungen gezeigt hat: Erstmals hat der Kanton verbindliche Penssen der Schulpsychologischen Dienste in Abhängigkeit der zu betreuenden Schülerinnen und Schüler festgelegt. Pro 100 Kinder sollen 0.08 Vollzeiteinheiten Schulpsychologie zur Verfügung stehen. Mit dieser Berechnung liess sich die Unterdotierung des SPD in Zahlen ausdrücken, worauf an der Delegiertenversammlung des SZV im Juni 2015 eine Pensenausweitung unangefochten gutgeheissen wurde (Schulpsychologie von 430 auf 490, Sekretariat von 100 auf 150 Stellenprozente).

Auch legte der Regierungsrat die Mindestgrösse der Schulpsychologischen Dienste fest. Diese sollen mindestens drei Vollzeitstellen Schulpsychologie umfassen. Kleinere Dienste haben nun zwei Jahre Zeit, sich einem grösseren Dienst anzuschliessen. Die Primarschule Aesch hat diesbezüglich bereits gehandelt und wird ab Schuljahr 2015/16 die schulpsychologischen Leistungen des Bezirks Affoltern in Anspruch nehmen.

Im Weiteren sollen die Verfahren der schulpsychologischen Abklärungen im Kanton standardisiert werden. Unser Team wird entsprechende Weiterbildungen besuchen und bei Sonderschulfragen im Laufe des Schuljahrs 2015/16 sorgsam und Schritt für Schritt das Standardisierte Abklärungsverfahren (SAV) einführen.

SPD-Statistik

	Schülerinnen und Schüler		Abklärungen		Beratungen		Regionale Aufgaben		Total	
	* Anzahl		Stunden		Stunden		Stunden		Stunden	
Schuljahr	13/14	14/15	13/14	14/15	13/14	14/15	13/14	14/15	13/14	14/15
Primarschule										
PS Aeugst a.A.	160	157	83.9	147.5	66.7	80.4	58.4	62.5	209.0	290.4
PS Affoltern a.A.	826	835	499.5	852.1	317.8	222.8	301.2	332.5	1118.5	1407.4
PS Bonstetten	542	538	469.0	457.3	313.9	253.4	197.7	214.2	980.6	924.9
PS Hausen a.A.	322	318	313.9	181.4	166.5	172.5	117.4	126.6	597.9	480.5
PS Hedingen	349	338	88.3	349.4	186.8	94.8	127.3	134.6	402.5	578.7
PS Kappel a.A.	102	102	64.8	65.8	47.0	44.4	37.2	40.6	149.0	150.7
PS Knonau	187	190	45.1	116.8	45.1	75.3	68.2	75.7	158.4	267.7
PS Maschwanden	53	53	60.4	31.3	14.0	12.8	19.3	21.1	93.7	65.1
PS Mettmenstetten	374	386	259.9	255.6	101.0	153.0	136.4	153.7	497.4	562.3
PS Obfelden	464	458	296.1	397.4	143.0	220.4	169.2	182.4	608.3	800.1
PS Ottenbach	194	209	146.2	263.8	112.5	104.3	70.8	83.2	329.4	451.2
PS Rifferswil	127	136	79.4	38.8	48.3	61.5	46.3	54.2	174.1	154.4
PS Stallikon	256	253	149.3	309.1	133.5	168.5	93.4	100.7	376.2	578.4
PS Wettswil	414	436	303.8	266.8	174.1	141.3	151.0	173.6	628.9	581.6
Oberstufe										
OS Aff-Aeu	330	309	120.1	126.6	158.9	140.1	120.3	123.0	399.3	389.8
OS Bon-Sta-Wet	293	313	87.7	181.8	179.8	232.5	106.9	124.6	374.4	538.9
OS Hau-Kap-Rif	138	137	26.7	87.1	24.1	16.3	50.3	54.6	101.2	157.9
OS Hedingen	91	98	17.2	67.4	3.8	25.6	33.2	39.0	54.2	132.0
OS Met-Mas-Kno	207	205	17.2	70.0	68.6	30.9	75.5	81.6	161.3	182.5
OS Obf-Ott	185	201	92.8	45.0	43.2	110.9	67.5	80.0	203.5	235.9
Kanton ZH	0	0	0.0	81.9	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	81.9
andere	0	0	18.4	0.0	5.1	29.5	0.0	0.0	23.5	29.5
Heim-/Sonder- und Privatschulen	309	316								
Total	5923	5988	3239.8	4392.5	2353.9	2390.8	2055.8	2258.6	7649.5	9041.9

* Schülerzahlen gemäss Statistik der Bildungsdirektion

Abklärungen: Abklärungen (inkl. Beratung und Bericht) im Auftrag von Schulleitungen oder Schulpfleger

Beratungen: Standortgespräche, Klassenbesuche, Beratungen, Sprechstunden, Supervisionsgruppen, gemeindebezogene Sitzungen, Projekte, Arbeitsgruppen, Veranstaltungen (inkl. dazu gehörende Telefonate, Terminabsprachen, Briefe, Vorbereitungen, Aktenführung und Zeitaufwand für Weg)

Regionale Aufgaben: Telefonische Auskünfte, Organisation, Zusammenarbeit in Bezirk und Kanton, Leitung, Weiterbildung (Aufteilung proportional zur Schülerzahl)

Der Bedarf an Beratungsstunden ohne Abklärungsauftrag ist seit zehn Jahren relativ konstant und macht ca. 30% unserer Arbeit aus. Für Abklärungsaufträge wenden wir ca. 50% unserer Arbeitszeit auf und für regionale Aufgaben 20%.

Im Bereich der Abklärungsaufträge betrug die Zunahme phasenweise 40%, übers ganze Jahr gerechnet im Vergleich zum Vorjahr 36% - im Vergleich zu den vorherigen zehn Jahren 48%. In geleisteten Mehrstunden ausgedrückt, sind das im Vergleich zum letzten Jahr über 1000 Stunden Mehraufwand - im Vergleich zum Durchschnitt der vergangenen zehn Jahre 1400 Stunden. Diese ausserordentliche Beanspruchung konnte nur dank grossem Engagement und vergüteter Überzeit-Leistungen des Teams bewältigt werden.

Nicht nur die Anzahl Aufträge, auch der Stundenaufwand für die Diagnostik hat zugenommen. Die Wahrnehmung besonderer Bedürfnisse einzelner Kinder findet bereits früh statt. Die Fragestellungen werden komplexer (Schulverweigerung, psychische Erkrankungen, Migration, Mobbing, schulische Überforderung, familiäre Belastungen). Auch das schulische Angebot ist differenzierter geworden (integrative und/oder separative Sonderschulung, verschiedene Formen von integrativer Förderung, Nachteilsausgleich, Assistenz, Heimsonderschulung). Hinzu kommt, dass die Koordination zwischen vielen Beteiligten wichtig und hilfreich, aber auch sehr zeitaufwändig ist.

Schwerpunkte und Projekte

Stephan Mezger und ich konnten uns stets auf ein engagiertes Team verlassen. Dies war auch bitter nötig, denn die Beanspruchung des Schulpsychologischen Dienstes hat im Schuljahr 2014/15 erneut Höchstwerte erreicht. Die gleichzeitige Einführung einer neuen elektronischen Datenerfassung hat uns viel Zeit, Nerven, Energie und Geduld abverlangt ... Wie so oft bei der Einführung von neuer Software, gelingt vieles nicht auf Anhieb. Es passieren Pannen, es gibt Missverständnisse zwischen Programmierer und Nutzern und es tauchen immer wieder Fragen auf, die rasch geklärt werden müssen.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Vernetzung und Kooperation mit den Schulen des Bezirks. Eine gute Zusammenarbeit mit den Beteiligten der Schulen ist für uns sehr wichtig und liefert wertvolle Impulse. An einem Beispiel verdeutlicht: An unseren jährlichen Treffen mit allen Schulleitungen nehmen wir jeweils gerne deren Anregungen entgegen. An einem solchen Treffen wurde der Wunsch geäussert, seitens SPD ein Supervisionsangebot für Klassenassistent/innen und eine Weiterbildung zum Thema „Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung“ (AVWS) anzubieten. Beides wurde ein voller Erfolg. Die Gruppe für Klassenassistent/innen füllte sich rasch und die Weiterbildung mit Dorina Waibel (Zentrum für Gehör und Sprache, Zürich) zum Thema AVWS wurde aufgrund der grossen Nachfrage drei Mal durchgeführt. Eine gute Vernetzung im Bezirk und im Kanton unterstützt uns darin, unser Angebot weiterzuentwickeln, den aktuellen Bedürfnissen anzupassen und die Wirkung unserer Arbeit zu überprüfen.

Personelles

Personell war das Jahr geprägt vom Wechsel der Stellenleitung, dem Abschied von zwei langjährigen Mitarbeitern und einer Mutterschaft.

Wie schon erwähnt, hat sich Stephan Mezger im Frühling 2015 frühzeitig pensionieren lassen.

Vor der Übernahme der Stellenleitung durfte ich (nach 20 Berufsjahren im SPD) einen 6-monatigen, unbezahlten Urlaub geniessen.

Seit 1. September 2014 arbeitet Gabi Hirt, eine erfahrene Schulpsychologin und sympathische Kollegin, bei uns. Sie übernahm zuerst meine Urlaubsvertretung und anschliessend die Arbeit in den Gemeinden, für welche zuvor Stephan Mezger zuständig war.

Karin Sommer (Schulpsychologin) hat am 30. Juni 2015 einen Sohn geboren und bezieht bis Mitte Februar 2016 einen Mutterschaftsurlaub. Ihre Stellvertreterinnen sind Nadine Alder (1.5.-31.7.2015) und Veronica Heusser (1.8.2015-15.2.2016).

Susi Hofmann war - unterstützt von ihrem Mann Roman - während mehr als 20 Jahren für die Hauswartung im SPD verantwortlich und ist auf Ende Schuljahr 2014/15 frühzeitig in Pension gegangen. Sie war eine äusserst beliebte, geschätzte und zuverlässige Hauswartin. Ihre Stelle wurde im August 2015 vom Ehepaar Margarete und Michael Zeumer übernommen.

Dank

Allen Menschen, Eltern, Schulen, Fachstellen, Institutionen und Behörden, die uns ihr Vertrauen geschenkt und mit uns zusammengearbeitet haben, danken wir ganz herzlich.

Für das Team
Christina Schäpper
Leiterin SPD

Personal SZV

Angestellte im Schuljahr 2014/2015

Heilpädagogische Schule Affoltern		www.hps-affoltern-am-albis.ch
Gesamtleitung		
Dubs	Jrène	
Leitung Finanzen (Globalbudget HPS)		
Meier	Tamara	Stv. Schulleitung
Sekretariat		
Widmer	Beatrice	
Schulische Heilpädagoginnen		
Baumgartner	Barbara	
Cheung	Ruth	
Dubs	Jrène	
Häfliger	Sibylle	
Meier	Tamara	
Scherer	Christin	
Tobler	Esther	
Wälter	Prisca	
Pädagogische Mitarbeiterinnen		
Hochstrasser	Sibylle	
Hottinger	Gabi	
Leuenberger	Ursula	Springerin
Notter	Laila	
Sager	Tatjana	
Schneebeli	Silvia	
Studer	Susanne	
Suess	Maria do Rosario	
Praktikantin		
Halef	Sara	
Fachlehrpersonen		
Guggisberg	Susanne	Musik und Bewegung
Mühlebach	Veronica	Handarbeit
Pfeiffer	Reto	Werken
Rüegg	Theresa	DaZ
Tobler	Esther	Gestaltung und Musik / Theater
Vaucher	Françoise	Religion und Kultur
Werner	Myriam	Werken
Therapeutinnen		
Arn	Christina	Logopädie
Péreira	Ursula	Logopädie
Sainovic	Olivera	Physiotherapie
Wick	Karin	Ergotherapie
Externe Mitarbeitende		
Camichel	Peter	Computersupport Klassen
Ris	Beat	Computersupport Büro
Bietenholz	Frieda	Mittagstisch
Elsener	Jolanda	Mittagstisch
Honauer	Doris	Mittagstisch
Lenart	Ewa	Mittagstisch
Meyer	Edith	Mittagstisch
Zeumer	Margarete	Mittagstisch

Züllig	Ruth	Mittagstisch
Caprez, Dr. med.	Anton	Schularzt
Rüegg	Christina	Schulzahnpflege
Kehrli	Susanna	Busunternehmerin
Grab	Ramona	Busfahrerin
Meier	Käthy	Busfahrerin
Studer	Turi	Busfahrer
Tudor	Marion	Busfahrerin
Vögeli	Peter	Busfahrer
Herzog	Philipp	Verkehrsinstruktor KAPO Zürich

Heilpädagogische und Logopädische Frühberatungs- und Therapiestelle

www.fbsaffoltern.ch

Stellenleitung

Laimer Claudia

Heilpädagogische Früherzieherinnen

Aeberhard	Martina
Biscontin Correa	Lorenza
Laimer	Claudia
Müller	Melanie
Sommer	Olivia
Weber	Clara

Logopädinnen

Haid	Inge	Stv. Leitung
Loosli-Studer	Anina	

Sekretariat

Guggenbühl Doris

Hauswartung

Hofmann Susi

Psychomotorik-Therapiestelle

www.pmt-affoltern.ch

Psychomotorik-Therapeutinnen

Armstrong	Annemarie	
Bucher-Hunziker	Celia	
Dennler	Karin	
Dudli	Rahel	Vikarin
Kellenberger	Mona	
Losi	Sandra	Koordinatorin PMT
Reinhardt	Bettina	
Schwegler	Martina	
Siegenthaler	Regina	
Werner-Glotzmann	Tanja	

Sekretariat

Imholz Aebischer Franziska

Stellenleitung

Mezger	Stephan	Leitung SPD bis 30. April 2015
Schäpper	Christina	Leitung SPD ab 1. Mai 2015

Schulpsychologinnen und Schulpsychologen

Alder	Nadine	Stellvertretung
Bühlmann	Claudia	
Kihm	Yvonne	
Mezger	Stephan	
Müller	Regula	Stv. Leitung
Schäpper	Christina	
Sommer	Karin	

Sekretariat

Hämmerli	Iris
Tork	Suzanne

Hauswartung

Hofmann	Susi
Hofmann	Roman

Ein- und Austritte**Eintritte**

Aeberhard	Martina	FBS	01.01.2015
Cheung	Ruth	HPS	01.08.2014
Hottinger	Gabi	HPS	01.09.2014
Häfliger	Sibylle	HPS	01.08.2014
Halef	Sara	HPS	01.08.2014
Rüegg	Theresa	HPS	08.09.2014
Sommer	Olivia	FBS	01.01.2015
Sager	Tatjana	HPS	19.01.2015
Werner	Myriam	HPS	19.01.2015

Austritte

Arn	Christina	HPS	31.07.2015
Armstrong	Annemarie	PMT	31.07.2015
Cheung	Ruth	HPS	31.07.2015
Halef	Sara	HPS	31.07.2015
Hofmann	Susi	SPD / FBS	31.07.2015
Hofmann	Roman	SPD / FBS	31.07.2015
Hottinger	Gabi	HPS	31.12.2014
Loosli-Studer	Anina	FBS	02.05.2015
Mezger	Stephan	SPD	30.06.2015
Müller	Melanie	FBS	31.07.2015
Pfeiffer	Reto	HPS	24.01.2015
Rüegg	Christina	HPS	31.07.2015
Rüegg	Theresa	HPS	31.07.2015
Sommer	Olivia	FBS	31.07.2015
Vaucher	Françoise	HPS	31.07.2015

Dienstjubiläen im Schuljahr 2014/2015

Schulzweckverband

Dubs	Jrène	HPS	25 Jahre
Haid	Inge	FBS	20 Jahre
Mezger	Stephan	SPD	20 Jahre
Schäpper	Christina	SPD	20 Jahre
Weber	Clara	FBS	10 Jahre

Behörde SZV

Verbandsschulpflege Amtsdauer 2014-2018

Verbandsschulpflege

www.schulzweckverband.ch

Hunziker	Thomas	Präsidium	Personal Psychomotorik-Therapiestelle (PMT) Schulpsychologischer Dienst (SPD)
----------	--------	-----------	---

Karst	Esti	Vizepräsidium	Heilpädagogische Schule (HPS) Liegenschaften
-------	------	---------------	---

Baumann	Heidi		Finanzen Frühberatungsstelle (FBS)
---------	-------	--	---------------------------------------

Verwaltung SZV

Verwaltung

www.schulzweckverband.ch

Kunz	Christine	Leitung
------	-----------	---------